

An die Mitarbeiter*innen der evangelischen JMD

Neues Raster für JMD-Jahressachberichte ab 2018

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der JMD,

seit dem 1.1.2017 gibt es einen neuen Kinder- und Jugendplan des Bundes. Die Fachkonferenz Jugendmigrationsarbeit hat die neuen Vorgaben – bezogen auf das Sachberichtsrastrer – geprüft und auf dieser Grundlage ein neues Raster für Eure Jahressachberichte vereinbart. Dieses Raster orientiert sich an den Fragestellungen des BMFSFJ bei einer Stellenwiederbesetzung (Checkliste). Die einzelnen Kategorien sind Euch also eventuell schon vertraut.

Das neue Raster gilt erstmals für den Jahressachbericht für das Jahr 2018.

Der Bericht ist ein wichtiges Instrument, damit wir neben den statistischen Daten die Arbeit der JMD gegenüber dem BMFSFJ und der Bundes- und Landespolitik auch qualitativ darstellen können. Euer Bericht darf kurz sein und sollte Eure sozialpädagogischen Erkenntnisse in Berichtsform anhand der offenen Fragen zusammenfassen. Wichtig ist für uns, dass die Inhalte nachvollzogen werden können; Das neue Berichtsrastrer gibt es auch in Form einer Word-Vorlage (siehe Download-Bereich auf der Website der BAG EJSA).

Wir möchten – zusätzlich zu den Vorgaben des KJP – einmal im Jahr eine aktuelle Fragestellung von bundesweiter Relevanz mit Hilfe von Euren Erfahrungen und Kenntnissen bearbeiten. Dazu gibt es im Jahressachbericht den Punkt „Jahresspezifische Fragestellung der Fachkonferenz Jugendmigrationsarbeit“. Eure Rückmeldung nutzen wir für die fachpolitische Lobbyarbeit auf Landes- bzw. Bundesebene.

Die Netzwerkkarte ist künftig eine verbindliche Anlage zum Jahressachbericht (siehe Anlage 1). Hierzu gibt es eine Arbeitshilfe der BAG EJSA. Falls sie Euch noch nicht vorliegt, senden wir sie Euch gerne zu.

Eure Berichte gehen zunächst an die Landes- bzw. CJD-Bundeskoordinationen, die Eure Berichte unter bestimmten Gesichtspunkten auswerten und zusammenfassen. Hierbei geht es z.B. um die Umsetzung des Leitbildes des KJP und um fachliche Rückmeldungen an die Bundesebene und an das BMFSFJ. Außerdem empfehlen Sie uns einzelne Berichte zur Weitergabe an das BMFSFJ. In der BAG EJSA-Geschäftsstelle wird dann der Gesamtbericht der evangelischen Trägergruppe erstellt.

Prinzipiell ist mit dem Zuwendungsbescheid geregelt, dass der Mittelgeber auf die Berichte zuzugreifen kann, z.B. bei Prüfungen. Alle Jahressachberichte werden deshalb weiterhin in der Geschäftsstelle der BAG EJSA gesammelt und 10 Jahre lang archiviert.

Da viele JMD den Jahressachbericht an Kooperationspartner*innen oder das Land weitergeben, ist zu empfehlen, den Bericht für das BMFSFJ als Grundlage zu nehmen und diesen nach euren regionalen oder trägerbezogenen Bedürfnissen zu erweitern. Dieses können z.B. auch Presseartikel etc. sein. Beispielhaft siehe hierzu den Gliederungsvorschlag für die Öffentlichkeitsarbeit als Anlage 2.

Für Rückfragen stehen Euch gerne Eure Landeskoordinator*innen bzw. die CJD-Bundestutorinnen zur Verfügung.



Walter Weissgärber
Bereichsleitung Jugendmigrationsarbeit

Anlagen:

- Berichtsraster für die Jahressachberichte der JMD
- Aktualisierte Netzwerkkarte (Anlage 1)
- Gliederungsvorschlag für einen Jahresbericht für die JMD-Öffentlichkeitsarbeit (Anlage 2)

Berichtsraster für die Jahressachberichte der evangelischen JMD

(Stand April 2018)

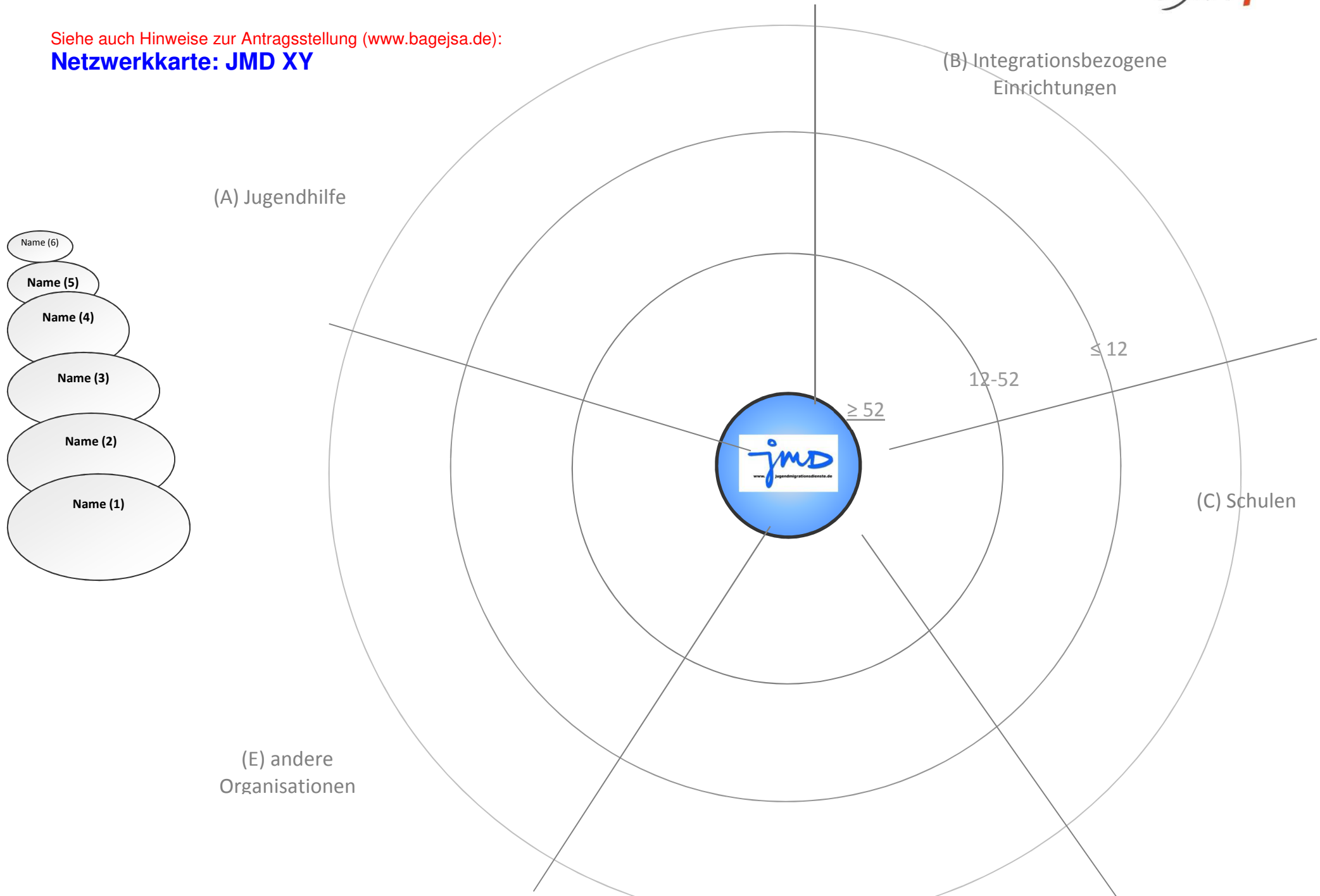
1. Aktuelle Situation des JMD
Welche Kerndaten (zum Träger, zur Personalausstattung, zum Zuständigkeitsbereich, eventuellen Außenstellen oder zu weiteren Rahmenbedingungen) sollten Dritte, an die der Bericht evtl. weitergegeben wird, kennen, um einen Zusammenhang zwischen den Ergebnissen und den Rahmenbedingungen des JMD herstellen zu können?
Welche neuen Rahmenbedingungen haben die Situation des JMD verändert? Wie hast Du/habt Ihr auf diese Veränderungen reagiert bzw. wie willst Du/wollt Ihr auf sie reagieren?
2. Aktuell begleitete Jugendliche
Welche wichtigen Erkenntnisse hast Du/habt Ihr zu den Bedarfslagen der begleiteten Jugendlichen? Welche sozialpädagogischen Angebote hat der JMD (angesichts dieser Bedarfe) im Berichtsjahr vorgehalten? Was macht die Qualität dieser Angebote aus? Welche Angebotslücken sind deutlich geworden? Welche Bedarfe kann der JMD aktuell nicht (mehr) decken?
3. Netzwerk- und Sozialraumarbeit allgemein
Welche wichtigen Veränderungen gab es im Netzwerk/in den Netzwerken und im Sozialraum/den Sozialräumen? Welche Konsequenzen hat der JMD daraus gezogen? Welche Kooperationen sind in der aktuellen Situation besonders wichtig? Wie nimmt der JMD die Interessenvertretung für junge Menschen mit Migrationshintergrund wahr? Die aktuelle Netzwerkkarte ist als Bilddarstellung beigelegt (s. Anlage).
4. Zusammenarbeit mit den Integrationskursträgern
Wie läuft die Zusammenarbeit mit den Integrationskursträgern? Hat sich die Situation verändert? Vor welchen Herausforderungen steht der JMD aktuell in der Kooperation?
Wenn Ihr selbst Integrationskursträger seid: Welche Erkenntnisse sind wichtig für die Lobbyarbeit auf Landes- und Bundesebene?

5. Zusammenarbeit mit den Programmen von JUGEND STÄRKEN
Wenn es vor Ort andere Projekte aus dem Programm „ JUGEND STÄRKEN “ gibt: Wie bewertest Du/bewertet Ihr die Zusammenarbeit? (derzeit: „Wirtschaftsjunioren“ / „Garantiefonds-Hochschule“ / „JMD-IQ“)
Wenn der JMD Standort eines Bundesmodellprojekts im JMD ist: Wie sind die Mitarbeitenden des Modellprojekts in den JMD eingebunden? Gab es durch das Modellprojekt neue Impulse für den JMD?
6. Besonderheiten des JMD
Möchtet Ihr Informationen zu Projekten des JMD, zu innovativen Arbeitsansätzen oder zu besonderen Gruppenangeboten (auch jene, welche nicht über den KJP finanziert sind) sowie Erfahrungen damit weitergeben? Worauf bist Du/seid Ihr besonders stolz? Wovon möchtest Du/möchtet Ihr aufgrund schlechter Erfahrungen abraten?
7. Jahresspezifische Fragestellung der Fachkonferenz Jugendmigrationsarbeit
Zugewanderte nicht mehr schulpflichtige Seiteneinsteiger*innen, die ins schulische und berufliche Bildungssystem einsteigen und älter als 16 Jahre sind: Welche Fragen, Probleme und Lösungsansätze beschäftigen Euch?
8. Fazit
Welches sind die wichtigsten <i>Schlussfolgerungen</i> aus Euren <i>Erfahrungen</i> im Berichtsjahr? Welche <i>Perspektiven</i> siehst Du/seht Ihr für das kommende Jahr? Bitte nicht mehr als drei zusammengefasste Punkte benennen.

Ort/Datum/Unterschrift des/r Mitarbeiter*in

Anlage 1

Siehe auch Hinweise zur Antragsstellung (www.bagejsa.de):
Netzwerkkarte: JMD XY



Berichtsraster für die JMD-Öffentlichkeitsarbeit bzw. Jahresbericht an andere Partner

Ein Bericht kann ein wichtiges Instrument für die externe Kommunikation sein. Viele JMD müssen für unterschiedliche Geldgeber und Unterstützer Berichte erstellen. Das neue Raster soll Euch bei der JMD Arbeit unterstützen, indem es sich als modularer Baustein versteht.

Eine mögliche Gliederung für einen Bericht möchten wir Euch vorstellen. Die gelb unterlegten Gliederungspunkte stammen aus dem Berichtsraster für den KJP-Jahressachbericht, die übrigen Punkte können je nach Bedarf erweitert und ergänzt werden.

1. Deckblatt mit Titel und eventuell Bild und JMD Logo, JMD Träger-Logo und BMFSFJ-Logo

2. Inhaltsverzeichnis

3. Informationen zum JMD

- Zum Träger
- Zur Personalausstattung
- Zum Zuständigkeitsbereich (Landkreise)
- **Aktuelle Situation des JMD**
- Etc.

4. Informationen zur Statistik (i-mpuls)

- Statistische Angaben zu den begleiteten Jugendlichen mit Migrationshintergrund
- **Aktuell begleitete Jugendliche**
Angaben zu Kooperationspartnern
- **Netzwerk- und Sozialraum allgemein**
- Angaben zu Integrationskursträgern
- **Zusammenarbeit mit den Integrationskursträgern**
- Etc.

5. Informationen zur Region

- Statistische Informationen (z.B. ausländische Personen)
- Soziopolitische Informationen (z.B. Rechtspopulisten, Modelle)
- **Zusammenarbeit mit den Programmen von JUGEND STÄRKEN**
- Etc.

6. Besonderheiten des JMD

- Gruppenangebote
- Projekte
- Maßnahmen

7. Jahresspezifische Fragestellung der Fachkonferenz Jugendmigrationsarbeit

8. Öffentlichkeitsarbeit

- Presseberichte

9. Ausblick

10. Anhänge

- Fotos (sofern nicht im Text eingefügt)